

lichkeitsentwicklung andererseits ermöglicht es, die spezifischen Anforderungen an die aktive Position der Persönlichkeit und deren Entfaltung in diesem Prozeß herauszuarbeiten.²³

Diese Zusammenhänge zu erkennen und daraus Schlußfolgerungen für das persönliche Handeln abzuleiten ist im Sozialismus kein von „außen“ an den Menschen oder das Kollektiv herangetragenem Anliegen. Es ist Ausdruck und Ergebnis der historisch völlig neuen Rolle des Menschen in der sozialistischen Gesellschaft, daß er durch sein bewußtes und freiwilliges Mitwirken an der Ausarbeitung und Lösung der vor der Gesellschaft stehenden Aufgaben als Persönlichkeit selbst wächst. Aktivität und Bewußtheit werden daher auch von den Klassikern des Marxismus-Leninismus als unersetzbare Merkmale der sozialistischen Persönlichkeit und als Voraussetzung für deren ständige Entfaltung hervorgehoben.²⁴ Diesen marxistisch-leninistischen Erkenntnissen wird bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft vor allem dadurch Rechnung getragen, daß die sozialistische Demokratie in allen Bereichen ständig vervollkommnet wird.

Hierbei haben wir es mit widerspruchsvollen Entwicklungsprozessen zu tun, die hohe Anforderungen und Aufgaben sowohl an den einzelnen und die Kollektive wie an die Lenkung dieser Prozesse durch das gesamte politische System und besonders durch den sozialistischen Staat unter Führung der Partei der Arbeiterklasse stellen.

In Produktionsbetrieben beispielsweise mit einem hohen Anteil an Hoch- und Fachschulkadern sowie mit einem Stamm qualifizierter Facharbeiter und Meister gilt es, das potentiell reiche Fachwissen der Werkstätigen für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts voll zu nutzen. Dazu sind klare parteiliche Positionen der Wissenschaftler, Ingenieure, Meister und Facharbeiter erforderlich, die darauf zielen, einen hohen Leistungszuwachs zu erbringen. Das setzt unter anderem die persönliche Überzeugung voraus, daß die ökonomische Strategie den Entwicklungserfordernissen entspricht und zum Nutzen der Werkstätigen erfolgreich verwirklicht werden kann und muß.

Zur Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts sind die notwendigen Veränderungen unter aktiver Beteiligung der Werkstätigen rechtzeitig vorzubereiten, so erforderliche Veränderungen der Arbeitsplätze, der Qualifikation, der Organisation der Produktion.

Die prinzipiellen Ziele zur Entwicklung der Arbeit und der arbeitenden Menschen sind im Programm der SED festgelegt: „Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands geht davon aus, daß die Arbeit die wichtigste Sphäre des

23 Vgl. G. Schirmer, „Bericht über die Gesellschaftswissenschaftliche Konferenz des Zentralkomitees der SED“, in: *Gesetzmäßigkeiten unserer Epoche - Triebkräfte und Werte des Sozialismus. Diskussionsreden ...*, a.a.O., S.6-12, insbes. S.8.

24 Vgl. W.I. Lenin, *Werke*, Bd.9, Berlin 1973, S.14ff.; K. Marx/F. Engels, *Werke*, Bd. 26.2, Berlin 1982, S. 111.